



Bild von Holger Schué auf Pixabay

# PFINGSTNOVENE

## ERÖFFNUNG

Manchmal fühlen wir uns verlassen wie die Jünger nach der Himmelfahrt Jesu. Körperlich ist Jesus nicht da. Aber seine Worte und Taten klingen in unserem Herzen nach. In seinem Heiligen Geist ist er unter uns lebendig.

→ *Kerze wird entzündet.*

Im Namen des Vaters...

## BIBELTEXT

Aus der Apostelgeschichte. Als die Jünger nach der Himmelfahrt Jesu <sup>13</sup>in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergeschoss hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. <sup>14</sup>Sie alle verharren dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.

## LIED: KOMM, HEILGER GEIST

**1.** Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft, erfülle uns mit deiner Kraft. Dein Schöpferwort rief uns zum Sein: Nun hauch uns Gottes Odem ein.

**2.** Komm, Tröster, der die Herzen lenkt, du Beistand, den der Vater schenkt; aus dir strömt Leben, Licht und Glut, du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

**3.** Dich sendet Gottes Allmacht aus in Feuer und in Sturmes Braus; du öffnest uns den stummen Mund und machst der Welt die Wahrheit kund.

**4.** Entflamme Sinne und Gemüt, dass Liebe unser Herz durchglüht und unser schwaches Fleisch und Blut in deiner Kraft das Gute tut.

**5.** Die Macht des Bösen banne weit, schenk deinen Frieden allezeit. Erhalte uns auf rechter Bahn, dass Unheil uns nicht schaden kann.

**6.** Lass gläubig uns den Vater sehn, sein Ebenbild, den Sohn, versteh und dir vertraun, der uns durchdringt und uns das Leben Gottes bringt.

**7.** Den Vater auf dem ewigen Thron und seinen auferstandenen Sohn, dich, Odem Gottes, Heiliger Geist, auf ewig Erd und Himmel preist. Amen.

Text: „Veni creator Spiritus“, Hrabanus Maurus (+856)  
Übersetzung: Friedrich Dörr 1972  
Melodie: Kempten um 1000/Wittenberg 1524/  
Gotteslob Nr. 342



## HINFÜHRUNG

An den neun Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten beten die Christen wie die Jünger damals täglich um den Heiligen Geist. Von den „neun Tagen“ leitet sich der lateinische Begriff „Novene“ ab.

Der Heilige Geist ist die Kraft Gottes. Sie bewirkt das Gute und Heilvolle im Menschen und hilft ihm, Verantwortung in Familie, Kirche und Gesellschaft zu übernehmen. Was er bewirkt bezeichnet die Kirche als Früchte des Heiligen Geistes: Bescheidenheit, Sanftmut, Treue, Güte, Freundlichkeit, Geduld, Friede, Freude und Liebe.

## IMPULS UND GEBET

### *Freitag nach Christi Himmelfahrt*

Gottes Geist bewirkt, dass ich aus dem Kreislauf von Konsum und Wetteifern ausbrechen kann. Er ist die Kraft, bescheiden zu sein und dafür aufmerksam zu sein, dass ich nicht viel mehr brauche, um reich zu sein. Ich bin bereits beschenkt.

→ Ich frage mich: Was macht mich reich?

Komm, Heiliger Geist, hilf mir, mein Leben anzunehmen wie es ist. Lass mich nicht mehr wollen, sondern den bestehenden Reichtum erkennen.

### *Samstag nach Christi Himmelfahrt*

Gottes Geist bewirkt, dass ich mit anderen Menschen, mit Gott und mit mir selbst zärtlich umgehen kann. Er ist die Kraft für Worte, die zu Beziehung einladen, und für Gesten, die gut tun.

→ Ich frage mich: Wem möchte ich sanft begegnen?

Komm, Heiliger Geist, hilf mir, in meinem Denken, Reden und Handeln sanft zu sein. Lass mich dankbar Momente erkennen, in denen du mir zärtlich nahe bist.

### *7. Sonntag der Osterzeit*

Gottes Geist bewirkt, dass ich nicht frage: Hab ich Lust auf Zeit mit dem Anderen?, sondern: Will ich Beziehung? Er ist die Kraft, auch in herausfordernden Zeiten treu zu sein und dem anderen zu begegnen.

→ Ich frage mich: In welche Beziehung will ich investieren?

Komm, Heiliger Geist, hilf mir, dir und meinen Mitmenschen zu zeigen, wie wichtig du mir bist und sie mir sind. Lass mich da sein, wenn du mich brauchst und sie mich brauchen.

### *Montag der 7. Osterwoche*

Gottes Geist bewirkt, dass ich großzügig bin und gerne gebe. Er ist die Kraft zur Güte, zum Teilen und zum Schenken. Ich stelle fest, reich zu sein durch das, was ich gebe.

→ Ich frage mich: Wem kann ich womit eine Freude machen?

Komm, Heiliger Geist, hilf mir, ein Gespür dafür zu entwickeln, wie ich durch mein Dasein, meine Hilfe und materielle Unterstützung das Leben anderer bereichern kann.

### *Dienstag der 7. Osterwoche*

Gottes Geist bewirkt, dass ich freundlich bin. Er ist die Kraft zur Höflichkeit, zur Aufmerksamkeit, zur Verzeihung und zu allem, was mich dem Anderen Freund sein lässt.

→ Ich frage mich: Was macht mich zum Freund für Andere?

Komm, Heiliger Geist, hilf mir, anderen freundlich zu begegnen und in meinem Verhalten etwas von der Art widerzuspiegeln, in der Jesus den Menschen begegnet ist.

### *Mittwoch der 7. Osterwoche*

Gottes Geist bewirkt, dass ich abwarten kann. Er ist die Kraft, Gott, anderen und mir selbst die Zeit zu lassen, die es braucht.

→ Ich frage mich: Wo brauche ich mehr Geduld?

Komm, Heiliger Geist, hilf mir, geduldig zu sein. Lass mich erkennen, dass nicht ein bestimmter Zeitpunkt das Entscheidende ist, sondern das Eintreten dessen, worauf ich warte.

### *Donnerstag der 7. Osterwoche*

Gottes Geist bewirkt, dass ich spüre: Gott ist da. Er ist die Kraft zum Miteinander: Wenn Gott mich annimmt, kann ich auch andere annehmen.

→ Ich frage mich: Wem muss ich den Frieden wünschen?

Komm, Heiliger Geist, hilf mir, die Gegenwart Gottes im Herzen zu spüren. Lass mich zur Ruhe kommen, inneren Frieden finden und zum Frieden mit anderen beizutragen.

### *Freitag der 7. Osterwoche*

Gottes Geist bewirkt, dass ich nicht nur das wahrnehme, was mich ärgert. Er ist die Kraft, das Gute zu erkennen und in meinem Leben groß werden zu lassen.

→ Ich frage mich: Was hat mich in der letzten Zeit erfreut?

Komm, Heiliger Geist, hilf mir, mich zu freuen an den Momenten, an denen ich spüren darf, geliebt zu sein. Lass mich selbst zum Diener der Freude für andere werden.

### *Samstag der 7. Osterwoche*

Gottes Geist bewirkt, dass ich lieben kann - im Annehmen von dem, was ich nicht verstehe; im Verzeihen von dem, was mich verletzt; in der Offenheit dafür, immer wieder etwas Neues entdecken zu können, was mich fasziniert und bereichert.

→ Ich frage mich: Wo darf ich selbst spüren, geliebt zu sein?

Komm, Heiliger Geist, hilf mir, aus der Quelle deiner Liebe zu schöpfen und Gott, meinen Nächsten und mich selbst zu lieben, wie Jesus es uns vorgelebt hat.

## VATER UNSER

## SEGEN

Gott segne uns mit Bescheidenheit und Sanftmut, Treue und Güte, Freundlichkeit und Geduld, Friede, Freude und Liebe.

Gott segne uns mit einem Blick auf Jesus Christus und dem Klang seiner Botschaft in unseren Ohren.

Gott segne uns, indem er uns seinen Heiligen Geist in unseren Herzen spüren lässt.

Gott segne uns: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

## MUSIK / LIED

z. B. Atme in uns, Heiliger Geist (GL 246); Der Geist des Herrn erfüllt das All (GL 347); Nun bitten wir den Heiligen Geist (GL 349)